

Organisatorisches

Zugverbindungen:

	Anreise		Abreise		
	an	ab	an	ab	
Nürnberg München Hbf Herrsching	15:04	14:02 15:27	16:15		bitte erkun- digen Sie sich selbst, welche Verbindung für Sie die geeignetste ist. www.bahn.de
Rosenheim München Ost Herrsching	15:12	14:35 15:19	16:15		
Regensburg Hbf Ingolstadt Hbf München Hbf Herrsching	13:52	12:44 14:01	15:07		
Lindau Hbf München-Pasing Herrsching	15:29	12:42 15:38	16:15		

Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil Naturschutzstiftung Habersack

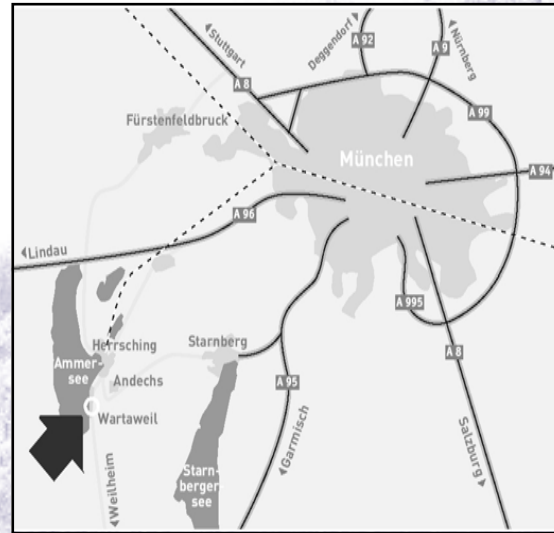
Sie werden in der Villa Habersack untergebracht. Das Anwesen „Naturschutzstiftung Habersack“ liegt direkt am Ammersee-Ostufer und umfasst 42.000 m² Parkgrund mit der Villa Habersack, einem Wasserpavillon, und einem Lagerfeuerplatz mit Schuppen. Der Park ist ringsum eingezäunt und bietet mit seinen mehr als 20 Gehölzarten und jahrhunderte alten Buchen- und Eichen-Mischwald einen idealen Lern- und Erfahrungsort dar.



Organisatorisches

Tagungsort:

Naturschutz- & Jugendzentrum Wartaweil,
Wartaweil 76/77, 82211 Herrsching



Anreise mit S-Bahn (S5): Der Fußweg zwischen dem S-Bahnhof in Herrsching und dem Naturschutz- und Jugendzentrum verläuft direkt am Ammersee (ca. 60 min). Wir holen Sie aber auch gerne vom Bahnhof Herrsching ab, wenn Sie uns Ihre Ankunftszeit mitteilen.

Anreise mit dem PKW: Parkmöglichkeit auf dem Parkplatz vor dem Verwaltungsgebäude des Naturschutz- und Jugendzentrums. Wir vermitteln gerne Mitfahrgelegenheiten, wenn Sie uns mitteilen, dass Sie mit dem Auto kommen. Wenn Sie durch Herrsching direkt am See Richtung Weilheim fahren, kommen Sie nach etwa 5 km zu unserer Einrichtung. Sie können sich an einem Erholungsparkplatz, der sich genau gegenüber von unserer Einfahrt befindet orientieren (Parkplatzschild 200 m). Zudem befindet sich auch direkt vor unserer Einfahrt eine Bushaltestelle „Ökostation Wartaweil“

Fortbildung für BN-Aktive
und Interessierte

Von Baumwipfeln zu Berggipfeln

Naturführerschulung Berge

27./28. Juni 2008

im Naturschutz- und
Jugendzentrum Wartaweil



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Inhalt und Programm

Nirgendwo können die Alpen besser erlebt werden, als auf einer Reise in die Alpen. Die Alpen sind aber weit über ihre Grenzen hinaus von Bedeutung - sei es als Wasserspeicher, als Erholungsraum oder durch ihre große Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten (aus der Broschüre „Erlebnis Alpen - Aktionstipps für Lehrerinnen und UmweltpädagogInnen“ CIPRA Deutschland)

Auch der Bund Naturschutz ist seit Jahrzehnten im Bereich des Alpenschutzes tätig und hat viele Erfolge vorzuweisen. Nach dem Motto: „Tue Gutes und rede darüber“ werden Bergexkursionen für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen, sowie für Erwachsene angeboten.

Mit dem diesjährigen Naturführerlehrgang wollen wir Anregungen weiter geben, die Kinder und Jugendliche für die Alpen begeistern und eine Bergexkursion mit Erwachsenen auflockern. Neben Hintergrundinformationen, Geschichten und Liedern lernen Sie verschiedene Spiele und andere Methoden zur Naturerfahrung kennen. Wichtig ist uns auch der gegenseitige fachliche Austausch.

Seminarleitung:

Axel Schreiner, Dipl.Forstwirt (FH), Umweltpädagoge, Leiter des Naturschutz- und Jugendzentrums Wartaweil

ReferentInnen:

Dr. Christine Margraf, Dipl.-Biol., Fachabteilung München, Landesarbeitskreis Alpen

Dr. Josef Heringer, Soz. Päd., langjähriger Mitarbeiter der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)

Andreas Schmidberger, Dipl.-Forsting., Dipl. Sozialpäd., Umweltpädagoge

Zielgruppen:

NaturführerInnen (ANL), Kinder-/Jugendgruppen-LeiterInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des BN und sonstige Interessierte.

Programm

Freitag, den 27. Juni 2008

16.30 Alle gut angekommen

Begrüßung, Beziehen der Zimmer, Kennenlernen

Axel Schreiner (Leiter Wartaweil)

17.00 Vielfalt und Schönheit bewahren

Alpen - ein besonderes Ökosystem

Dr. Christine Margraf (Dipl. Biol.)

18.30 Gemeinsame Brotzeit

19.30 Mythos Berg

Geschichten, Lieder und Erlebares aus den Bergen

Dr. Josef Heringer, langjährig ANL

Samstag, den 28. Juni 2008

08.00 Gemeinsames Frühstück

09.00 Baumwipfel und Berggipfel

sinnenreicher Naturspaziergang

Andreas Schmidberger (Dipl. Forsting., Dipl. Soz. Päd., Umweltpädagoge)

Bei einer ca. 6-stündigen Wanderung an einem Bergbach entlang im Kochel-Gebiet werden in Form einer „gläsernen“ Bergwaldführung Methoden und Hintergründe einer erfolgreichen Exkursion erklärt. An vielen Praxisbeispielen wird gezeigt wie man spielerisch Naturzusammenhänge erklären und Interesse an der Natur wecken kann. Die gemeinsame Mittagspause findet an einer Wildfütterung statt.

16:00 Auswertung des Seminars

anschließend fakultativ: Aufstieg auf den Herzogstand und Übernachtung in einer Hütte

(Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie bei dem fakultativen Teil teilnehmen wollen)

Organisation

Tagungsort und Unterbringung

Das Seminar findet im Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil statt. Das frisch renovierte Gästehaus, die Villa Habersack, liegt direkt am Ammersee-Ostufer (Mehrbettzimmer, WC, Dusche auf der Etage). Bettzeug kann gegen eine Gebühr von **6,00 EUR** ausgeliehen oder selbst mitgebracht werden.

Telefon Gästehaus: 08152/ 98 98 15

Unter dieser Nummer können Sie vor und nach dem Seminar und während der Pausen erreicht werden.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 Teilnehmer begrenzt. Anmeldungen schriftlich, per e-mail oder telefonisch bis Freitag **20. Juni 2008** an das

Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil

Wartaweil 76/77, 82211 Herrsching

Tel.: 08152-967708, Fax: 08152-967710

wartaweil@bund-naturschutz.de

Teilnehmerbeitrag:

Der Teilnehmerbeitrag beträgt **80,00 Euro**. Darin enthalten sind Seminargebühren, eine Übernachtung, öko-regionales Essen, Kaffee, Kuchen und Lernmaterial. Getränke können in der Ökostation erworben werden. Mitgliedern des Bundes Naturschutz gewähren wir einen Nachlass von **8,00 Euro**.

Sonstiges

Mitfahrgelegenheiten werden gerne vermittelt. Die Zugverbindungen sind umseitig angegeben.

Wichtig

Bringen Sie bitte auch eigene Anregungen und Materialien zum Thema „Alpen“ mit. Wichtig sind auch entsprechende wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz und Hausschuhe.